

W hoch 10: Erfahrungen mit und Empfehlungen für den WSR(E) - Ein persönlicher Rückblick -

Werner Teppe
WHT-IT-Consulting
E-Mail: Werner.Teppe@gmx.de

Abstract: *Vor 18 Jahren bin ich mehr zufällig mit ganz konkreten Fragestellungen zum WSR gestoßen. Entwickelt hat sich daraus eine aktive Mitarbeit durch viele gehaltene Vorträge und Diskussionen. Zusammenarbeit mit Firmen in Migrationsprojekten, sowie Kooperationen mit Universitäten und Firmen in Forschungsprojekten waren die Folge. Mein ganz persönliches Resümee und meine Wünsche an die zukünftige Weiterentwicklung des WSRE schließen meinen Vortrag ab.*

1 Warum bin ich vor 18 Jahren zum WSR(E) gekommen?

Nach der Verlagerung der zwei START-Rechenzentren von Frankfurt in das Amadeus Rechenzentrum nach Erding und der Meisterung der Y2K -Problematik konzentrierten wir uns im Technikbereich auf die Restrukturierung der damals schon über 20 Jahre „alten“ START-Anwendungssoftware ASW. Leider gab und gibt es wenig Input von Universitäten zum optimalen Betrieb und der Evolution von Rechenzentren (heute Cloud-Services). Bei Applikationen allerdings versprochen wir uns damals wichtige Anregungen und Hilfestellungen.

2 Welche Problem- und Fragestellungen hatte ich?

Wir hatten bereits konkrete Ideen, wie wir die über 20 Jahre gewachsene und stark erweiterte ASW besser wartbar und leichter erweiterbar machen wollten. Der Plan war, die monolithische Anwendung in Services zu zerlegen.

3 Welche Erwartungen hatte ich damals?

Gibt es dazu aus Forschungssicht konkrete Erkenntnisse und Vorgehensweisen? Auf was sollte man achten? Was sollte man vermeiden? Gibt es unterstützende Werkzeuge? Gibt es Erfahrungen aus dem Industriebereich?

4 Was habe ich vorgefunden?

Leider waren die ersten WSRs ziemlich ernüchternd. Die Forschung konzentrierte sich nicht auf größere Applikationen. Stattdessen gab es Vorträge und Strategien, wie in Programmen von wenigen Zeilen schleifen-invariante Operationen aus der Schleife heraus verlagert werden können. Das war nicht unser Problem !!!

5 Welche Institutionen, Firmen und Menschen habe ich getroffen?

Es ist natürlich nicht einfach, alle wichtigen Kontakte aufzuführen. Sehr hilfreich waren die Vorträge und Diskussionen von und mit Harry Sneed. Sie haben mich motiviert und in schwierigen Projektsituationen unterstützt. Die Diskussionen mit Jürgen Ebert - auch über die Situation an den Universitäten und Forschungseinrichtungen - waren immer sehr anregend. Nicht zuletzt anzuführen ist die Projektkooperation mit Uwe Kaiser und der Firma proetcon im ARNO-Projekt.

6 Was hat sich daraus entwickelt?

Die Kooperation mit proetcon im ARNO-Projekt entstand bei einem WSR, bei dem Uwe Kaiser seine konkrete Vorgehensweise bei Sprachmigrationen vorstellte. Es wurde ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut, das wesentlich für den Projekterfolg dieses in der Industrie einzigartigen Projektes war. In solchen Projekten ist nicht alles vertraglich wasserdicht zu vereinbaren. Sondersituationen wurden professionell und im Vertrauen geregelt.

Das erfolgreiche, geförderte Forschungsprojekt **soamig** mit den Universität Koblenz und Oldenburg (Volker Riediger, Andreas Winter) sowie proetcon entstand auf einem weiteren WSR.

7 Welche Erfahrungen habe ich gemacht?

Es lohnt sich, durchzuhalten und einen Workshop dieser Art zu besuchen - auch wenn nicht jedes Mal ein konkretes Ergebnis absehbar ist.

8 Welchen Nutzen habe ich mitgenommen?

Erfolgreich abgeschlossene Projekte und inspirierenden Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern.

9 Wie sollte es weiter gehen?

Aus meiner Sicht ist es erforderlich, mehr Industriepartner zu gewinnen, die ihre konkreten Fragestellungen und Lösungen darstellen. Es sollte eine Möglichkeit gefunden werden, Defizite nicht als Makel darzustellen und eine gewisse Vertraulichkeit zu gewährleisten. Denn Firmen wollen in der Öffentlichkeit (Presse, Internet, ...) nicht mit „vermeintlichen“ Defiziten bzw. Versäumnissen auftauchen. Die Forschung sollte sich diesen konkreten Fragestellungen widmen. Sonst wird der WSRE eine Veranstaltung ohne Anwenderbezug.